
Krebsmonitoring in der Schweiz

Dr. med. Katharina Staehelin , MPH
Direktorin Nationale Krebsregistrierungsstelle

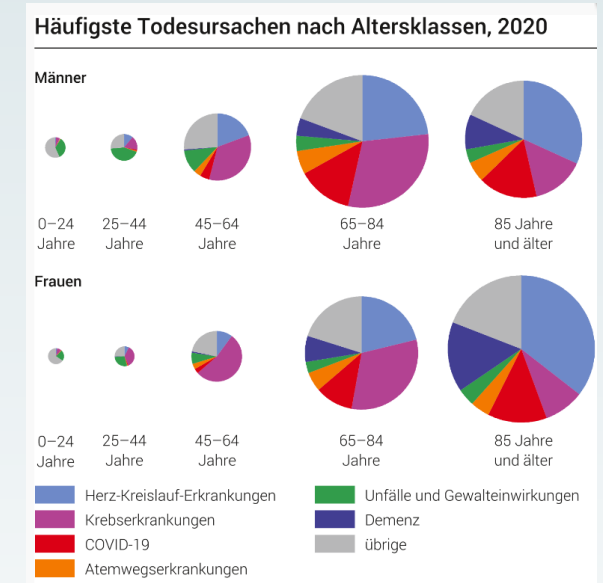
Swiss Public Health Conference 2024
4. September 2024

Inhalt

- Warum ist ein Monitoring von Krebserkrankungen wichtig?
- Welche Daten werden verwendet?
- Woraus besteht das Krebsmonitoring in der Schweiz?
- Wie entwickelt es sich weiter und was gibt es darüber hinaus?
- Wie kann das Krebsmonitoring weiter gestärkt werden?

Warum ist ein Krebsmonitoring wichtig?

- Zweithäufigste Todesursache
- Häufigste Todesursache bei 45-85-Jährigen
- 17'000 Krebstodesfälle jährlich
- 46'000 Krebsneuerkrankungen jährlich
- Jede fünfte Person vor dem 70. Lebensjahr



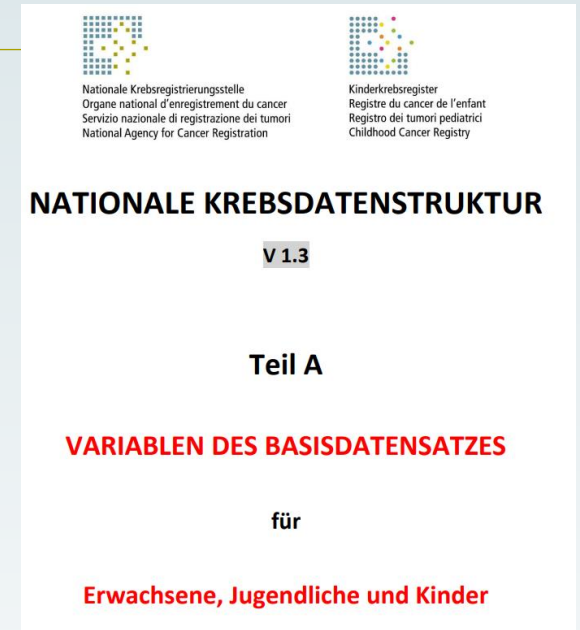
BFS 2024: [Krebs im Überblick | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)

30-50% der Krebsfälle weltweit verhinderbar durch... (WHO 2022: [Cancer \(who.int\)](#))

- Vermeidung von Risikofaktoren
- Implementierung von Präventions- und Früherkennungsmassnahmen

Welche Daten werden verwendet?

- Bevölkerungsbezogenes Krebsmonitoring
- Krebsregisterdaten, Todesursachenstatistik
- Kantonale Krebsregister seit 1969
- Nationales Kinderkrebsregister seit 1976



2020: Bundesgesetz über die Registrierung von Krebserkrankungen (KRG)

- Meldepflichtige Tumore: Anhang 1 KRV
- Meldepflichtige Informationen: Nationale Krebsdatenstruktur*

* Nationale Krebsregistrierungsstelle: [Downloads und Links | NKRS](#)

Krebsmonitoring in der Schweiz



Quelle: Bundesamt für Gesundheit, Konzept für die Auswertung und Veröffentlichung von Krebsdaten im Rahmen des Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz, KRG) [Datenbearbeitung und Datennutzung \(admin.ch\)](https://www.admin.ch/gov/de/section/05/other/publications/datenbearbeitung-und-datennutzung)

Krebsmonitoring in der Schweiz

Art. 2 Zweck

Mit diesem Gesetz sollen die nötigen Datengrundlagen geschaffen werden, um:

- a. die Entwicklung von Krankheiten nach Artikel 1 zu beobachten;
- b. Präventions- und Früherkennungsmassnahmen zu erarbeiten, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu überprüfen;
- c. die Versorgungs-, Diagnose- und Behandlungsqualität zu evaluieren;
- d. die Versorgungsplanung sowie die Forschung zu unterstützen.

- Ausmass und Art der Krebsbelastung in der Bevölkerung
- Zeitliche Entwicklung (Trend)
- Räumliche Verteilung, beobachtete Häufungen (Cluster)
- Bewertung der Effektivität von Diagnose, Therapie und Nachsorge
- Bedarfsplanung im Gesundheitswesen (Prognose)



Krebs im Überblick

Mehr als einer von fünf Menschen erkranken vor dem 70. Lebensjahr an Krebs. Krebs ist die häufigste Ursache für vorzeitige Sterblichkeit. Eine von sechzehn Personen wird infolge Krebs hospitalisiert.

Krebs

2020	Männer	Frauen
Krebs Epidemiologie		
Anzahl Krebsneuerkrankungen ¹	25 411	20 838
Neuerkrankungsrate ²	423,1	327,9
Kumulatives Risiko vor Alter 70, in %	23,8	20,1
Anzahl Krebstodesfälle	9 224	7 706
Anteil aller Todesfälle, in %	24,5	20,0
Sterberate ²	138,1	96,2
Anzahl VPL ³ durch Krebs	26 708	25 041
Anteil aller VPL, in %	26,2	44,1

Neuerkrankungen an Krebs

Anzahl Neuerkrankungen pro 100 000 Einwohner/innen (Rate, 5-Jahresdurchschnitt, Total und nach Krebsart)

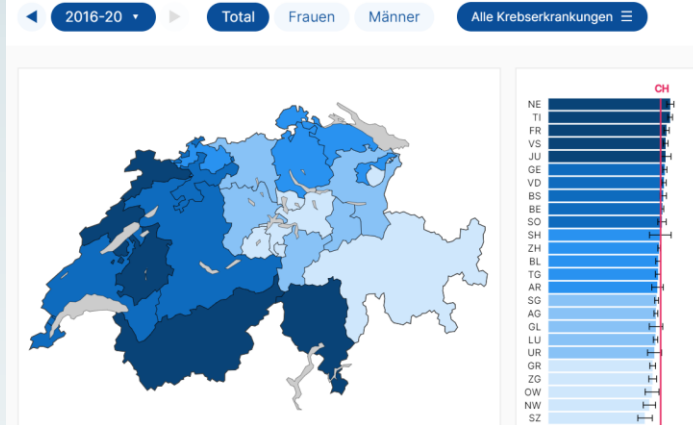
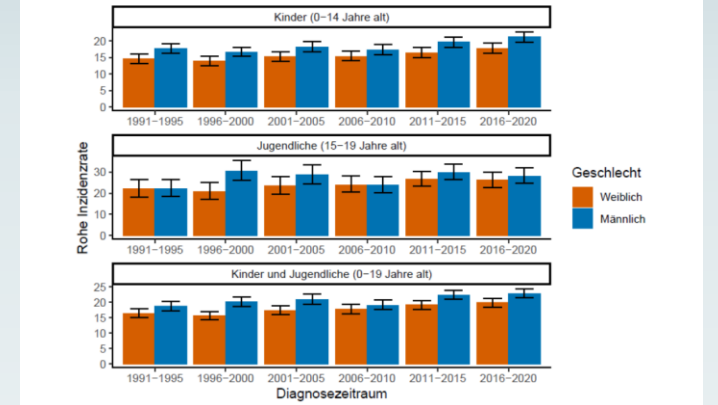


Abbildung 2: Geschlechtsspezifische Inzidenzraten (pro 100 000 Personen) in der Schweiz in 5-Jahres-Diagnosezeiträumen, für Kinder (0-14 Jahre alt), Jugendliche (15-19 Jahre alt), getrennt und kombiniert (0-19 Jahre alt). Fehlerbalken repräsentieren 95%-Vertrauensintervalle.



Statistiken und Berichte

- Krebsinzidenz
- Krebsmortalität
- Krebsprävalenz
- Krebsüberleben
- Publikationen zur Krebsinzidenz und -mortalität in der Schweiz
- Publikationen zur Krebsprävalenz in der Schweiz
- Publikationen zum Krebsüberleben in der Schweiz
- Krebsmonitoring und Krebsbericht
- Gesundheitsberichterstattung über Krebs
- Berichte zur Datenqualität
- Grundlagenberichte

ICD 10	Years of diagnosis	Men=1 Women=2 Both=3	Age at diagnosis	1 Year Observed survival proportion (OS-1)	Lower 95% confidence limit of OS-1	Upper 95% confidence limit of OS-1	1 Year Relative survival proportion (RS-1)	Lower 95% confidence limit of RS-1	Upper 95% confidence limit of RS-1
C00-43,C45-97	1980/84	1	Age_standardized	0.565	0.558	0.571	0.588	0.582	0.595
C00-43,C45-97	1985/89	1	Age_standardized	0.607	0.601	0.6			
C00-43,C45-97	1990/94	1	Age_standardized	0.651	0.646	0.6			
C00-43,C45-97	1995/99	1	Age_standardized	0.699	0.695	0.7			
C00-43,C45-97	2000/04	1	Age_standardized	0.743	0.739	0.7			
C00-43,C45-97	2005/10	1	Age_standardized	0.774	0.771	0.7			
C00-43,C45-97	2011/15	1	Age_standardized	0.787	0.784	0.7			
C00-43,C45-97	2016/20	1	Age_standardized	0.813	0.810	0.8			
C00-43,C45-97	1980/84	2	Age_standardized	0.689	0.683	0.6			
C00-43,C45-97	1985/89	2	Age_standardized	0.709	0.704	0.7			
C00-43,C45-97	1990/94	2	Age_standardized	0.732	0.727	0.7			
C00-43,C45-97	1995/99	2	Age_standardized	0.761	0.757	0.7			
C00-43,C45-97	2000/04	2	Age_standardized	0.785	0.781	0.789	0.801	0.796	0.805
C00-43,C45-97	2005/10	2	Age_standardized	0.801	0.798	0.805	0.816	0.813	0.819
C00-43,C45-97	2011/15	2	Age_standardized	0.814	0.811	0.817	0.828	0.825	0.831
C00-43,C45-97	2016/20	2	Age_standardized	0.821	0.819	0.824	0.835	0.833	0.838
C00-43,C45-97	1980/84	3	Age_standardized	0.626	0.622	0.630	0.647	0.642	0.651
C00-43,C45-97	1985/89	3	Age_standardized	0.657	0.653	0.661	0.678	0.674	0.682
C00-43,C45-97	1990/94	3	Age_standardized	0.691	0.687	0.694	0.712	0.708	0.716
C00-43,C45-97	1995/99	3	Age_standardized	0.730	0.727	0.733	0.751	0.748	0.754
C00-43,C45-97	2000/04	3	Age_standardized	0.763	0.761	0.766	0.783	0.780	0.786
C00-43,C45-97	2005/10	3	Age_standardized	0.788	0.786	0.790	0.806	0.803	0.808
C00-43,C45-97	2011/15	3	Age_standardized	0.800	0.798	0.802	0.817	0.815	0.819
C00-43,C45-97	2016/20	3	Age_standardized	0.818	0.816	0.819	0.834	0.832	0.836

BFS: [Krebs im Überblick | Bundesamt für Statistik \(admin.ch\)](#)
 Obsan: [Krebs: Inzidenz | MonAM | BAG \(admin.ch\)](#), [Krebs: Prävalenz | MonAM | BAG \(admin.ch\)](#)
 Nationale Krebsregistrierungsstelle: [Downloads und Links | NKRS](#)
 Kinderkrebsregister: [Statistiken: Inzidenz, Mortalität, Überleben, Datenqualität | Kinderkrebsregister \(KiKR\)](#)

EU: [Cancer burden statistics and trends across Europe | ECIS \(europa.eu\)](#)
 WHO: [Global Cancer Observatory \(iarc.fr\)](#)

Krebsmonitoring in der Schweiz

Art. 2 Zweck

Mit diesem Gesetz sollen die nötigen Datengrundlagen geschaffen werden, um:

- a. die Entwicklung von Krankheiten nach Artikel 1 zu beobachten;
- b. Präventions- und Früherkennungsmassnahmen zu erarbeiten, umzusetzen und deren Wirksamkeit zu überprüfen;
- c. die Versorgungs-, Diagnose- und Behandlungsqualität zu evaluieren;
- d. die Versorgungsplanung sowie die Forschung zu unterstützen.

Schaffen von Entscheidungsgrundlagen für ...

- Stärkung von Prävention und Früherkennung
- Verbesserung der Versorgung von Krebspatienten/-innen

Krebsmonitoring in der Schweiz

- Evaluation von organisierten Screeningprogrammen
- Überprüfung der Einhaltung von klinischen Leitlinien zu Diagnostik und Behandlung
- Bewertung neuer Behandlungen auf Bevölkerungsebene
- Auftreten von Rückfällen im Verlauf einer Erkrankung
- Versorgungs-Unterschiede zw. verschiedenen Bevölkerungsgruppen

➔ Definition von Kennzahlen

Bsp. Durchführung eines Tumorboards, Zeit zwischen Diagnose und Behandlung, Hormontherapie bei hormonpositiven Tumoren

Gesundheitsberichterstattung zu Krebs (GBE)

- Gesundheitspolitische Fragen zum Krebsgeschehen
- Bewertende Betrachtungen mit Empfehlungen
- Für politische Entscheidungsträger, Gesundheitsversorgung, Forschende

Geplante Themenschwerpunkte*:

- GBE 2024: Zweittumorrisiko in der Schweiz
- GBE 2027: Auffälligkeiten in der nationalen Krebsstatistik, Anteil geheilter Patienten/-innen, Prädispositionen und Komorbiditäten
- GBE 2030: Evaluation der Diagnose- und Behandlungsqualität, Krebsfrüherkennung und Prävention

* Quelle: Bundesamt für Gesundheit, Konzept für die Auswertung und Veröffentlichung von Krebsdaten im Rahmen des Bundesgesetzes über die Registrierung von Krebserkrankungen (Krebsregistrierungsgesetz, KRG). [Datenbearbeitung und Datennutzung \(admin.ch\)](#)

Stärkung des Krebsmonitorings

- Hohe Datenqualität (z.B. aktuelle Daten)
- Erweiterung des Monitorings
- Benutzerfreundliche Präsentation der Statistiken
- Niederschwelliger Zugang zu Statistiken und Daten
- Zusammenarbeit von Krebsregistrierung, Wissenschaft und Klinik
- Unterstützung der Forschung
- Neue Möglichkeiten nutzen z.B. Verknüpfung von mehreren Datenquellen (Linkage)

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Kontakt:

katharina.staehelin@nkrs.ch

www.nkrs.ch